

»Dee Rothuisspatze«

Dee nächste Doa on Woche iwerschlät sich´s noch emoal, Madilde. Jedes Wocheeng was los on sogoar enger de Woch. Dann komme dee Ferie, dann es widder goar nischet.

Kei Sorge, Max, in de ganze Ferie wird es in Hifäld noch was Besonderes gan, Max, woart es maol obb. Doa wern vor allem dee Keng Auge mache. Nächst Woch wird es bekannt.

KURZ NOTIERT

Kuratoren führen durch Ausstellung

HÜNFELD. Eine Kuratorführung zur aktuellen Ausstellung „2 Generationen – 3 Positionen“ findet am Sonntag, 9. Juli, um 15.30 Uhr im Museum Modern Art in Hünfeld statt. Isolde und Torsten Russ, die gemeinsam mit Anna Deller-Yee im Hauptgebäude und den Glockengasbehältern ausstellen, führen durch die Ausstellung. Zu sehen gibt es figürliche und abstrakte Malerei, Fotografie, 3D-Szenografie, Skulpturen und Zeichnungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gelten die regulären Eintrittskosten für das Museum: drei Euro pro Erwachsenen, ermäßigt ein Euro. Im Anschluss an die Führung gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke.

After-Work: Party mit Helmeke

HÜNFELD. Die nächste After-Work-Party in der Hünfelder Rathausgasse wird am Donnerstag, 13. Juli, gefeiert. Gastgeber ist Jochen Helmeke, auf der Bühne ist Musiker Mike Ryan aus Künzell mit Rock-Klassikern, Folk und Pop zu hören. Los geht es nach Feierabend ab 17 Uhr. Nicht nur kühle Getränke, auch für den kleinen und großen Hunger steht bei der After-Work-Party alles bereit: Mit dabei hat Jochen Helmeke unter anderem Bratwürstchen, Currywurst, Wildschweinwürstchen und Käsesnacks.

Kunstverein IDEA feiert Sommerfest

HÜNFELD. Der IDEA-Kunstverein feiert sein 35-jähriges Bestehen am Sonntag, 2. Juli, ab 16 Uhr auf dem Gelände des Museums Modern Art in Hünfeld. An diesem Tag finden das Sommerfest und die Finissage der Jahresausstellung „Strukturen“ im Eingangsbereich der Pavillons des Museums statt.



Der Troll Trolly wird beim Kinderfest seine Späße mit den Kindern treiben.

Es wird märchenhaft und kunterbunt

Großes Kinderfest am Sonntag, 9. Juli, am Haselsee

HÜNFELD. „Märchenhaft und kunterbunt“ soll es am Sonntag, 9. Juli, von 11 bis 17 Uhr rund um den Hünfelder Haselsee zugehen. Die Stadt Hünfeld veranstaltet ihr drittes großes Kinderfest. Unterstützer sind der Kultursommer Main-Kinzig-Fulda und die Dr. Hans und Hildgard Medler-Stiftung.

Mitmachen, schauen, staunen und Spaß haben – das steht beim Kinderfest im Vordergrund. An den 18 Stationen gibt es Entdeckungen für kreative Köpfe. Für das leibliche Wohl sorgen das THW Hünfeld, die Feuerwehr Hünfeld, Eventservice Richter und das Café am Haselsee. Elfe „Sorgenfrei“ und Troll „Trolly“ spazieren zum

Beispiel als Walk-Acts um den Haselsee. Auf der Bühne singen die Johann-Adam-Förster-Schüler, die „Little Angels“ des TKV Großenbach und das Stadtballett treten auf. Außerdem wird das Seifenblasentheater „Die fliegenden Träume“ auf der großen Bühne gezeigt.

Die Pfadfinder aus Hünfeld stellen Halsketten her und grillen Stockbrot, am Stand der Stadt Hünfeld kann man „Erfinder Konrad“ kennenlernen. Die Hünfelder Jahnschule baut einen Geschicklichkeitssparcours auf. Bei der Kinder- und Jugendkommission wird es „Kreativ mit Speckwein“, bei der Kulturkommission können Kinder Pferde aus Poolnudeln basteln. Der Hünfelder Schwimm-

sportverein lädt ein zu den Tretbooten am Bootssteg. Ponyreiten wird vom Reit- und Fahrverein Hünfeld angeboten und die „Kräuterhexe“ Simone Ludwig gibt Workshops. Das Marionettentheater Kistenhausen spielt, am Stand der Paul-Gerhardt-Schule kann gebastelt werden. Kinderschminken und Mitmachspiele bietet das Kinderparadies Richter an. Konrad-Zuse-Schüler führen das Puppentheaterstück „Frau Holle“ auf. Bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr Hünfeld kann gelöscht werden. City-Marketing Hünfeld dreht am Glücksrad, die Luftgauler zeigen einen Seiltanz und die Vinzenz-von-Paul-Schule hat Bewegungsspiele und Bastelaktionen mit dabei.



Hünfelder Markthalle mit frischer Vielfalt

HÜNFELD. Frisch, vielfältig und aus der Region – so präsentieren sich 15 Aussteller bei der 2. Hünfelder Markthalle im Alten Lokschuppen am heutigen Samstag von 11 bis 18 und Sonntag, 2. Juli, von 10 bis 18 Uhr. Verbunden ist die Markthalle mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm und vielen Gaumenfreuden. Einen besonderen Akzent gibt es bei der Markthalle durch die Erstbefüllung des Hünfelder Aha-Whiskys. Um 13 Uhr wird in ein AHA-getränktes Bourbonfass aus amerikanischer Weiß-Eiche ein etwa zweieinhalb Jahre alter Schlitzer Single Malt Whisky gefüllt. Die-

ses Fass wird dann zwei Jahre lang in den Tiefen des Hünfelder Stiftsgewölbes reifen, bis er zum 25-jährigen Jubiläum des Hünfelder Hessentages 2025 abgefüllt wird. Doch schon heute können Aha- und Whiskyfreunde Anteilsscheine zeichnen. Ab 14 Uhr sind die Cilli-Gang vom MGTV Cäcilia Steinbach und die Tanzmäuse des SV Steinbach auf der Bühne zu sehen. Ab 16.30 Uhr sorgt das Duo Zweiklang für musikalische Unterhaltung. Sonntag öffnen die Stände bereits ab 10 Uhr, ab 11 Uhr gibt es einen Frühschoppen mit den Rückerseer Dorfmusikanten und ab 14 Uhr eine

Zaubershow für Kinder mit Zauberer Tobi. Zum musikalischen Ausklang sind „Chris und me“ ab 16 Uhr zu hören. Ausstellen werden unter anderem „antoniushaus Mensch“, die Eisehiligen sowie die Glitter Manufaktur. Auch der Hofladen Hammelmöhre und der Hofladen Richter sind dabei. Der Jugendtreff Hünfeld bietet Bubble-Tea, Sommerkerzen und Perlenbasteln an und Imker Georg Wiegand verkauft Honig und Honigprodukte. „Made by Julia“ und „Stoffe aktuell“ sind ebenso dabei wie The Whisky Store. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Bayer leitet das Ordnungsamt

Ernennungsurkunde erhalten

HÜNFELD. Seit Februar hat Bastian Bayer die Leitung der Ordnungsbehörde der Stadt Hünfeld übernommen, jetzt wurde er zum Amtsrat befördert.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok überreichte dem Beamten, der seit 15 Jahren im Dienst der Stadt Hünfeld steht und in Burghausen seine Ausbildung absolviert hatte, die Urkunde. Als Leiter der Ordnungsbehörde ist Bastian Bayer auch zuständig für den gesamten Bereich der Feuerwehren, das Friedhofswesen, das Standesamt und das Bürgerbüro. Außerdem liegt in seiner Verantwortung auch der Betrieb des Citybusses und der Parkhäuser und Parkstätten.

Der Magistrat habe diese Ernennung in der Erwartung vollzogen, dass Bastian Bayer auch weiterhin so engagiert diese Aufgaben wahrnehmen werde. Daran habe er keinen Zweifel, sagte der Bürgermeister, nachdem er bereits seit mehr als drei Jahren gut mit Bayer zusammengearbeitet habe. Auch innerhalb seines Fachbereiches, so habe er den Eindruck gewonnen, laufe es mit den Kollegen sehr gut. Die Aufgaben würden sicherlich nicht weniger, was zuletzt bei der Organisation des ersten Blaulichttages in der Hünfelder Innenstadt deutlich wurde. Auch dafür hatte Bayer bereits die organisatorische Verantwortung getragen.



Bürgermeister Benjamin Tschesnok (rechts) überreichte die Ernennungsurkunde zum Leiter des Fachbereichs für Ordnungswesen an Bastian Bayer.

Kostendeckungsgrad wieder leicht erholt

Bilanz zu den Bürger- und Vereinshäusern

HÜNFELD. Nach dem Wegfall vieler Coronabeschränkungen im vergangenen Jahr hat sich die Nutzung und der Kostendeckungsgrad der Bürger- und Vereinshäusern im Hünfelder Stadtgebiet wieder leicht erholt. Dies geht aus einer Bilanz hervor, die der Magistrat der Stadt Hünfeld jetzt gezogen hat, teilt Bürgermeister Benjamin Tschesnok mit.

Lag der Kostendeckungsgrad 2021 lediglich bei 7,02 Prozent, so kletterte er im vergangenen Jahr immerhin wieder auf 12,14 Prozent. Die Zahl der Regelbelegungstage pro Jahr, die nicht gebührenpflichtig sind, ging allerdings weiter zurück von 2599 auf 2411 Tage. Dies zeigt nach den Worten des Bürgermeisters, dass die Corona-Zeit bei vielen Vereinen mit ihren regelmäßigen Angeboten zu einigen Einschnitten geführt hat.

Allerdings hat sich die Zahl der gebührenpflichtigen Nutzungen beispielsweise für Familienfeiern oder Veranstaltungen, bei

denen Erlöse durch Eintrittsentgelte, Getränke und Essensverkauf erzielt wurden, von 44 auf insgesamt 147 erhöht, damit allerdings immer noch nicht wieder das Vor-Corona Niveau erreicht. 2019 waren es noch 168. Insgesamt lagen die Aufwendungen für die Bürgerhäuser im Jahr 2021 bei 287.500 Euro. 2022 wurden 255.000 Euro für den Betrieb der Häuser ausgegeben. In den Kosten enthalten sind auch Wartungsaufwand und Instandsetzungsarbeiten. Im vergangenen Jahr wurden beispielsweise die Fachplanung für Heizung und Sanitäranlagen und Investitionen in diesem Bereich in Höhe von über 17.600 Euro vergeben. Im Vorjahr waren noch kostenintensivere Maßnahmen erforderlich. So wurde unter anderem die Außentreppe am Probenhaus in Mackenzell mit rund 29.000 Euro instandgesetzt, für die Heizungsanlage in Michelsrombach wurden rund 21.000 Euro gebraucht und in Dammersbach wurden für Schreiner- und Malerarbeiten 13.000 Euro aufgewandt.